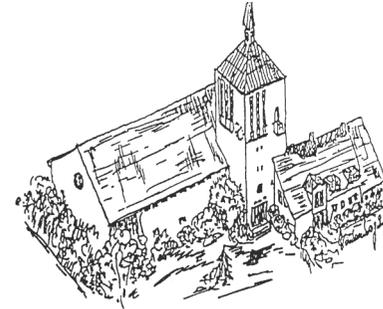


Wir sind für Sie da

Pfarramt	Pfarrerin Dagmar Unkelbach Rabenastraße 43, 64293 Darmstadt Tel. (0 61 51) 82 48 48 Fax (0 61 51) 85 14 70 E-Mail-Adresse: dagmar.unkelbach@pgg-darmstadt.de
Büro	Gemeindesekretärin Heike Schmidt Rabenastr. 43, 64293 Darmstadt Tel. (0 61 51) 82 48 48 Fax (0 61 51) 85 14 70 E-Mail-Adresse: Buero@pgg-darmstadt.de
Bürozeiten:	Montag 9:00 - 11:00 Mittwoch 16:00 - 18:00 oder nach Vereinbarung
Homepage	www.pgg-darmstadt.de
Kindertagesstätte Löwenzahn	Leiterin Renate Jürgens Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt Tel. (0 61 51) 89 11 42 Fax (0 61 51) 2 79 34 91 E-Mail-Adresse: KitaPGG@medianet-world.de
Elternsprechzeiten	Dienstag 15:00 - 17:00 Mittwoch 8:30 - 10:00
Pflegenotruf	Tel. (0 61 51) 89 55 11 19:00 - 7:00
Diakonie-Station	Erreichbar im Elisabethenstift Landgraf-Georg-Str. 100 Tel. (0 61 51) 15 95 00

Impressum	
Herausgeber	Kirchenvorstand der Evangelischen Paul Gerhardt-Gemeinde Sandra Löffler, Annerose Braun, Monika Klingemann, Karin Walter, Pfr. Dagmar Unkelbach (verantw.) Annerose Braun
Redaktion Layout	
Auflage	1850 Stück
Bankverbindung	Kto. 566 497, BLZ 508 501 50 (Sparkasse Darmstadt) IBAN DE88 5085 0150 000 5446 97 BIC HELADEF1DA
Erscheinungsweise	viermal jährlich
Nächster Redaktionsschluss	31. Juli 2015

Paul-Gerhardt-Bote



Ausgabe
Juni / Juli / August
2015

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Foto/Text: Lotz

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!

Psalm 113, 3



Liebe Gemeinde!

Vieles ist scheinbar selbstverständlich geworden. Wir leben in einer Zeit, in der Menschen in gesichertem Wohlstand leben dürfen. Wir nehmen dies in Anspruch, ohne darüber nachzudenken, woher diese Dinge kommen oder wem wir sie verdanken.

Geht es uns aber schlecht, suchen und finden wir schnell eine Adresse: Gott.

Sätze wie: „Warum gerade ich?“ oder auch: „Wie kann Gott das zulassen?“ werden ausgesprochen.

Unsere Klagen bringen wir vor Gott. Mag dies richtig sein oder nicht – die Frage ist doch: Bringen wir dann auch unser Lob vor Gott?

Für die Menschen war es früher selbstverständlich zu glauben, dass alles von Gott komme. Das Gute wie das Schlimme. Weil sie Gott grundsätzlich dankbar waren, konnten sie auch das nicht so Gute annehmen.

Heute leben wir als aufgeklärte Menschen. Heute wollen wir viele Zusammenhänge verstehen, ohne sie mit Gott in Verbindung zu bringen. Niemand mehr heute versteht eine Naturkatastrophe als Strafe Gottes.

Aber was ist mit den Dingen, die wir nicht verstehen können – eine schwere Erkrankung oder ein Unfall, der uns liebe Menschen raubt? Dann sind wir immer und nach wie vor bereit, die Schuld bei Gott zu suchen – genau, wie es die Menschen in früheren Zeiten getan haben.

Aber die Menschen konnten damals das Schlechte leichter annehmen, weil sie ja auch das Gute als von Gott kommend begriffen. Diesen Menschen war es nicht selbstverständlich, dass sie lebten, dass sie da waren, dass sie Kinder hatten oder dass sie gesund waren. Dafür dankten sie Gott. Dafür lobten sie Gott!

Vielleicht ginge es uns heute besser, wenn wir wieder lernen würden, Gott für das Gute in unserem Leben zu danken – vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin
Dagmar Unkelbach

... zu den Gruppenveranstaltungen

Veranstaltung:	Tag/Ort:	Zeit:	Information:
Eltern-Kind-Gruppe	Donnerstag <i>Gemeindesaal</i>	9:30 - 11:00	Clarissa Rascher Tel. 800 80 30
AA-Meeting	Mittwoch <i>Sitzungszimmer</i>	20:00	Gemeindebüro Tel. 82 48 48
Pfadfinder	Montag (Jg. 2008 - 2010, 1997 - 1999) Dienstag (Jg. 2001 - 2004) Mittwoch (Jg. 1995 - 1997) Donnerstag (Jg. 2005 - 2007) Freitag (Jg. 1999 - 2001) <i>Jugendkeller Do. Kinder- u. Jugendhaus</i>	16:15 - 20:00 18:00 - 19:00 19:00 - 20:30 17:30 - 18:30 18:30 - 20:00	Volker Lehn, Tel. (01 79) 7 75 41 20 Richard Jacob Tel. (01 57) 81 66 87 27
Chor	Mittwoch <i>Gemeindesaal</i>	18:30	Barbara Pfeiffer Tel. 82 46 96
Offene Jugendarbeit	Mittwoch <i>Jugendkeller</i> Donnerstag <i>Jugendkeller</i>	14:00 - 19:00 (12 - 18 Jahre) 14:00 - 19:00 (10 - 14 Jahre)	Catherine Alberti- Wiebe Tel. 89 34 87
Freizeittreff mit Angeboten und Ausflügen	Freitag <i>Jugendkeller</i>	14:00 - 18:30 (12 - 18 Jahre)	
Frauen-Kind-Frühstück	Mittwoch <i>Jugendkeller</i>	10:00 - 11:30	
Unterricht in Rhythmik, Blockflöte und Ukulele (4 - 10 Jahre)	Dienstag <i>Gemeindesaal</i>	14:30 - 18:00	Irmgard Gerlach Tel. 31 16 86 (beitragspflichtig)

... zu den Gottesdiensten

Die üblichen Sonntagsgottesdienste beginnen jeweils um **10:00**.

Besondere Gottesdienste:

7. Juni	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
28. Juni	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jubiläumskonfirmation)	
5. Juli	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
19. Juli	10:00	Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder	
26. Juli	10:00	Auftaktgottesdienst der Sommerkirche unter Zedern, Botanischer Garten, mit Pfarrerin Unkelbach	
2. August	10:30	Familiengottesdienst in der Friedensgemeinde	
9. August	10:30	Gottesdienst in der Südost-Gemeinde	
16. August	10:30	Gottesdienst in unserer Gemeinde	
23. August	10:30	Gottesdienst in der Friedensgemeinde	
29. August	14:00	Ökumenischer Kerbgottesdienst auf dem Schulhof der Lessingschule	
30. August	10:30	Abschluss der Sommerkirche in der Südost-Gemeinde	
6. September	10:00	Einführung des neuen Kirchenvorstands im Gottesdienst mit Entpflichtung und Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstands	
8. September	9:00	Gottesdienst zur Einschulung	
11. September	8:30	Gottesdienst zum Schulanfang	
Für die Sommerkirche wird ein Fahrdienst durch den Kirchenvorstand organisiert. Bitte bei Bedarf im Gemeindebüro melden. 			

Die nächsten Kindergottesdienste:

Sonntag, den **21. Juni 2015** um 10:00 (Beginn in der Kirche)
Sonntag, den **26. Juli 2015** um 10:00 (Beginn im Gemeindesaal)

Auch zu den Familiengottesdiensten am 19. Juli und 2. August sowie zum Kinderprogramm bei der Nacht der Kirchen am 26. Juni sind alle Kinder herzlich eingeladen.

**Jeder hat seine Zeit**

„Herr, du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir und liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein,
und ich habe sie von dir.“

Eine Zeit, die Isolde Nees

Ulrike Weber
Sebastian Wendel

12 Jahre

Jutta Hohmeier-Pleines

6 Jahre

Eckart Misch
nach Wiederberufung

4 ½ Jahre

im Kirchenvorstand der Paul Gerhardt-Gemeinde gewirkt haben.

Nun ist die Zeit gekommen, die Zeit des Handelns in diesem Gremium anderen Gemeindegliedern zu überlassen.

Am 26. April 2015 fand die Wahl für eine weitere Legislaturperiode des Kirchenvorstandes statt. Eine neue Zeit liegt vor uns und stellt uns vor andere Aufgaben und Herausforderungen.

Wir haben die von dir - Gott - geschenkte Zeit genutzt, unsere unterschiedlichen Talente und Möglichkeiten in den Kirchenvorstand einzubringen: im Bauausschuss, bei der Seniorenarbeit, in der Unterstützung bei der Kindergartenarbeit, im ökumenischen Bereich, in der Synode, bei den Finanzen, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. Das legen wir nun in andere Hände. Den neuen und verbleibenden Kirchenvorstehern/innen sowie Pfarrerin Dagmar Unkelbach wünschen wir für ihre Tätigkeiten Gottes Segen.

Danke sagen wir auch den Mitarbeitern/innen im Pfarrbüro, dem Organisten und Chor, den Verantwortlichen im Kindergarten „Löwenzahn“ sowie allen anderen, mit denen wir zusammengearbeitet haben.

So verabschieden wir uns, werden aber der Paul Gerhardt-Gemeinde weiterhin verbunden bleiben.

„In diesem Sinne bitte ich dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.

Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, jede Stunde sinnvoll zu füllen.“

Zitate: Jörg Zink

Eckart Misch

im Namen aller scheidenden Kirchenvorstandsmitglieder

Ein neues Leitungsgremium für unsere Gemeinde:

Wir haben gewählt

Am 26. April fand in der EKHN die Wahl der neuen Kirchenvorsteher/innen statt. Natürlich wurde auch in unserer Gemeinde gewählt. Wir **bedanken** uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Gemeindemitgliedern, die sich an der Wahl beteiligt haben.

Die **Wahlbeteiligung** lag in unserer Gemeinde bei 12,46 Prozent und erreichte damit den allgemeinen Durchschnittswert des Dekanats.

Hier sehen Sie unsere Statistik:

Wahlberechtigte Gemeindemitglieder	1292
Anzahl der Wähler/innen	161
Davon Briefwahl	45
Ungültige Stimmzettel	9

Sabine Bensing

Sabine Böhnke

Dagmar Cornelius-Halfmann

Rainer Lach

Sandra Löffler

Walter Rietsch

Nils Westram

Wir **bedanken** uns hiermit nochmals ausdrücklich bei allen Kandidat/innen für ihr Engagement für unsere Gemeinde! Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Amtsperiode mit ihnen.

Nach §25 der Kirchengemeindegewahlordnung endet die Wahlperiode des aktuellen Kirchenvorstands am 31. August 2015. Die neuen Kirchenvorstände treten ihre Amtszeit am 1. September 2015 an.

Am **6. September 2015** werden die neuen KVler im Gottesdienst feierlich eingeführt.

Die einzelnen Kandidat/innen hatten sich und ihre gewünschten **Arbeits-schwerpunkte** im letzten Gemeindeboten bereits vorgestellt. Demnach werden neben den wichtigen anstehenden Themen, wie z.B. die Kooperation mit einer anderen Gemeinde, auch die Bemühungen in Sachen Seniorenarbeit, Kindertagesstätte, Kinder- und Jugendarbeit und Energie verstärkt. Die Beauftragungen und Verantwortlichkeiten werden jedoch erst in den ersten Kirchenvorstandssitzungen (Oktober/November) vergeben. Fest steht aber schon, dass sich unsere neue Jugenddelegierte, Charlotte Lach, gemäß ihrer Wahl für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen wird. Sie arbeitet beispielsweise schon jetzt fleißig im Kindergottesdienstteam mit.

Sandra Löffler

In der Internetversion nicht verfügbar.

AUF DEM WEG DES FRIEDENS BLEIBEN

In der Bibel symbolisiert die Taube den Geist Gottes und den Neuanfang nach der Sintflut - auch Zeichen des Friedens. Mensch und Tier haben wieder festen Boden unter den Füßen. Die Schlange hingegen ist nicht so positiv besetzt. Sie steht für Verführung und List, wie im Paradies. Welche Wegzehrung gibt Jesus denn nun eigentlich seinen Jüngerinnen und Jüngern mit auf dem Weg in die feindlich gesonnene Welt?

Seid schlau, lasst euch nicht austricksen, verlasst aber nie den Weg des Friedens! Jesus ist nicht so weltfremd, dass er nicht wüsste, wie Wölfe im Schafspelz agieren.

„Wir sind doch alle für den Frieden“ - und schon sitzt man bei denen im Boot, die die Mauer noch tödlicher gemacht haben. „Der Frieden muss schließlich bewaffnet sein“, bis heute spielt dieses Argument denen in die Hände, die Waffen und Soldaten über die Welt verteilen. „Unseren Kindern soll das Land und seine Wohltaten gehören. Wir wollen sie und uns vor Drogen und Kriminalität schützen.“ Und schon ist man den „patriotischen Europäern“ auf den Leim gegangen, die mit christlichen Werten hausieren gehen und dabei menschenverachtende Verhaltensweisen an den Tag legen und Christus als Ausländer ein weiteres Mal ans Kreuz genagelt hätten. Gern verwechseln wir friedliches Verhalten mit wegducken, sich raushalten und nicht an-ecken. Die Schlange steht dagegen, sie hält stand, Kaninchen wissen das. „Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“ - das zu schaffen wäre fabelhaft und bis heute gegen Wölfe im Schafspelz hilfreich.



Carmen Jäger

In der Internetversion nicht verfügbar.



*Feiern Sie in den nächsten drei Monaten
Ihren 70. oder einen höheren Geburtstag,
möchten hier aber nicht genannt werden,
dann sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.
Tel. 82 48 48 – Gemeindebriefredaktion*

„Aufkreuzen und ankreuzen!“ im Dekanat Darmstadt

Ähnlich wie bei uns liefen die Wahlen auch im Rest des evangelischen Darmstadt ab. Das Dekanat berichtet, dass die Schlangen überall nach den Gottesdiensten am längsten waren.

Schon Wochen zuvor hatten große Banner mit der Aufschrift „Aufkreuzen und ankreuzen!“ an Kirchtürmen und Gemeindehäusern für die Wahl geworben. Mehr als **5500 Kirchenmitglieder** ab 14 Jahren beteiligten sich, darunter fast die Hälfte per Briefwahl. Die **Wahlbeteiligung** lag bei 13 Prozent. Das **Durchschnittsalter** der **gewählten** Kirchenvorstandsmitglieder in Darmstadt liegt bei rund **50** Jahren.



„Ehrenamtliche Leitungssämer sind charakteristisch für unsere Kirche“, sagt **Dekanin** Ulrike Schmidt-Hesse, „deshalb ist es lobenswert, dass so viele Frauen, Männer und Jugendliche Verantwortung übernehmen und ihre Erfahrungen und Kompetenzen einbringen wollen.“

Dankbar zeigt sich Ulrike Schmidt-Hesse für das große Engagement rund um die Wahl. „Ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten, Wählerinnen und Wählern sowie den Haupt- und Ehrenamtlichen, die die Wahl organisiert haben.“

270 Frauen und Männer zwischen 18 und 78 Jahren haben sich insgesamt im Dekanat Darmstadt-Stadt zur Wahl gestellt. Die **Größe** der Kirchenvorstände reicht von **7 bis 14** Personen. Insgesamt wurden im Dekanat 204 Plätze in den Leitungsgremien besetzt. 76 neue Mitglieder ließen sich in den Kirchenvorstand wählen, 128 der Kandidaten wurden wiedergewählt. In den neuen Kirchenvorständen sitzen nun **96 Frauen und 108 Männer**. Die Wahlbeteiligung erreicht mit 13 Prozent den gleichen Wert wie 2003, liegt aber zwei Prozentpunkte unter der Wahl von 2009.

Erstmals gibt es auch **Jugenddelegierte**, die (wie auch in der Paul Gerhardt-Gemeinde) vorab in den Gemeindeversammlungen gewählt wurden. Sie haben Rede- und Antragsrecht. Wenn sie volljährig werden, erhalten sie auch Stimmrecht. Hier haben sich fünf Kandidatinnen und drei Kandidaten zwischen 15 und 17 Jahren in insgesamt fünf Darmstädter Gemeinden zur Verfügung gestellt. Insgesamt treten in der EKHN ab 1. September 110 Jugenddelegierte ihr Amt an.

Rebecca Keller

Die vielen Gesichter der Toleranz - Nacht der Kirchen 2015

Am **26. Juni 2015** findet in ganz Darmstadt wieder die Nacht der Kirchen statt. Wir machen mit! Die Paul Gerhardt-Gemeinde lädt Sie dazu ein, einen spannenden Abend in angenehmer Gesellschaft zu verbringen. Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl und wollen außerdem folgende Punkte mit Ihnen zusammen diskutieren und erleben.

19:00 - 19:45 Toleranz der Geschichten:

Die Bibel erzählt, dass sich Jesus besonders um Außenseiter und Ausgestoßene gekümmert hat. Kinder ab drei Jahren sind eingeladen, dazu eine Geschichte zu hören und gemeinsam zu spielen und zu basteln.

20:00 - 20:45 Toleranz der Religionen:

Wir treten an diesem Abend in einen fruchtbaren interreligiösen Dialog mit Vertreter/innen verschiedener Konfessionen. Ziel ist es, die Werte und Traditionen der anderen Religionen kennenzulernen und zu verstehen. Diskutieren werden Janith Loewen (Bahá'í), Senay Altintas (Avrupa Türk-Islam Birliği), Alexander Günther (katholisches Christentum) und Ilka Friedrich (evangelisches Christentum).

Dabei sind auch Ihre Fragen und Ansichten stets willkommen: Freuen Sie sich auf eine lebhaftige Diskussion, an der Sie selber teilnehmen können!

21:00 - 21:45 Toleranz der Verschiedenheit: Wir führen eine Vier-Ecken-Diskussion mit allen unseren Gästen durch. Lassen Sie uns gemeinsam interessante Gespräche zum Thema Chancen und Grenzen der Toleranz führen.

22:00 - 22:45 Toleranz der Sexualität: Hier erwartet Sie ein vielfältiger Workshop zum Thema Evangelische Kirche und Homosexualität.

23:00 - 23:45 Toleranz der Liturgie: Bei einer lebendigen Andacht hören Sie die unterschiedlichsten Gedanken zum Abschluss unseres Themas. Unser Organist Roland Brand-Hofmeister lädt Sie ein, der Orgelmusik zu lauschen und selbst mitzusingen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher/innen! Erzählen Sie auch Familie, Freunden und Bekannten von diesem tollen Abendprogramm und lassen Sie uns zusammen eine lebendige Zeit gestalten.

Sandra Löffler



Nacht der Kirchen
Darmstadt 26. Juni 2015

Herzliche Einladung an alle, die gerne singen: Anhand des Liederbuches „Singen von deiner Gerechtigkeit“ wird Christa Kirschbaum mit uns Lieder singen, die geschlechtergerecht und gerecht im Hinblick auf den christlich-jüdischen Dialog sind. Texte sollen uns ermutigen, Gerechtigkeit auch im Singen auszudrücken und Hintergründe zu erfahren. Los geht es am **10. Juli 2015** in der Stadtkirche von 18:00 bis 21:00. **Anmeldungen** bitte **bis zum 30. Juni an:** chancengleichheit@ekhn-kv.de; Tel. (0 61 51) 40 54 34

Die Fachberatungsstelle **Teestube KONKRET**, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg, ist ein Tagestreff für wohnungslose Menschen. Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Betreuung und Organisation der Fahrradwerkstatt. Einsatzzeiten wären dienstags und/oder mittwochs vormittags. Weitere Informationen: Matthias Völler, Diplom-Sozialarbeiter. Tel. (0 61 51) 78 05 20, E-Mail: teestubekonkret@dw-darmstadt.de

„Gute-Laune-Chor“ in Darmstadt **für Menschen mit und ohne Behinderung:** „Die gute Laune steht im Vordergrund“, sagt Alexander Pollack (Behindertenseelsorger), der den Chor im November gegründet hat. Der Chor probt **jeden zweiten Donnerstag** im Monat um 19:00 in der Andreaskirche, Paul-Wagner-Straße 70.

Neuer Vorbereitungskurs für Besuchsdienst: Der ökumenische Besuchsdienst der Klinikseelsorge am Klinikum Darmstadt sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Angesprochen sind interessierte und engagierte Menschen, die ihre Aufmerksamkeit und Zeit - einmal in der Woche zwei bis drei Stunden, immer auf derselben Station - kranken und genesenden Patienten schenken möchten. Der neue Vorbereitungskurs für den Besuchsdienst besteht aus **zwölf Abenden** und beginnt am **Mittwoch, 6. Mai 2015, um 19:00**. Weitere Informationen: Karin Hoffmann-Wölm, Evangelische Klinikseelsorge, Tel. (0 61 51) 1 07 56 41, E-Mail: Hoffmann-Woelm@freenet.de

Am **26. September** bietet die EKHN ein **Kindersingfest** für Kinder von **6 bis 12 Jahren** in **Lauterbach** an: Abwechslungsreiche Workshops warten auf die Teilnehmer/innen: Unter Jungs mal richtig mutig singen, unter Mädchen Mehrstimmigkeit probieren, genau hinhören, wo die eigene Stimme sitzt, den Rhythmus halten, mit den Händen oder beim Tanzen singen. Der Anmeldeschluss ist der **26. Juli**. Weitere Informationen: www.zentrum-verkuendung.de

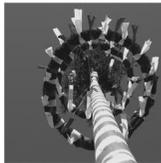
Das nächste **Frauenfrühstück** findet am **12. September** um **9:00** im Gemeindesaal statt. Referentin Pfarrerin Eva Engler spricht über das Thema: **Darstellung der Weiblichkeit in der Kunst in Kirchen.**



Kerb in der Waldkolonie

Programm:

Freitag, 28. August, 18:00
Hissen des Kerkbkranzes mit Blasorchester der Rummellok, anschließend Bieranstich im Festzelt.
Ab 20:00 Spanischer Abend mit Paella, Sangria und allem, was ein spanischer Abend braucht.



Samstag, 29. August, 14:00
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kerbplatz, anschließend Seniorennachmittag mit Musik, Kaffee, und Kuchen.

16:00 bis 18:00 Sport- und Spielfest mit anschließender Siegerehrung.

Ab **20:00 Tanz** mit der Darmstädter Kultband „Springflut“.

Sonntag, 30. August, 14:00
Kerbbumzug mit anschließender „Kerb-Red“ im Festzelt, **Musik** mit den „Colinia Express“.

Lust auf Tanzen?

Seit gut einem Vierteljahr hat sich eine kleine Tanzgruppe in der Paul Gerhardt-Gemeinde etabliert. Die Gruppe probt derzeit immer **freitags ab ca. 19:00** im Gemeindesaal. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es - neben dem geselligen Beisammensein und dem Spaß am Tanzen -, klassische Tanzgrundschritte entweder als Anfänger zu erlernen oder als fortgeschrittener Tänzer aufzufrischen und weiter zu üben. Hier bringt jeder jedem etwas bei. Und alles ist sehr ungezwungen ...

Wer also Lust hat, hier mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte an Herrn Karel Kolar, Tel. (0 61 51) 89 68 65



Kinderseite

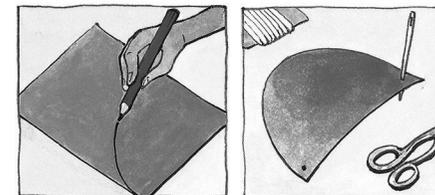
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sonne und Regenbogen

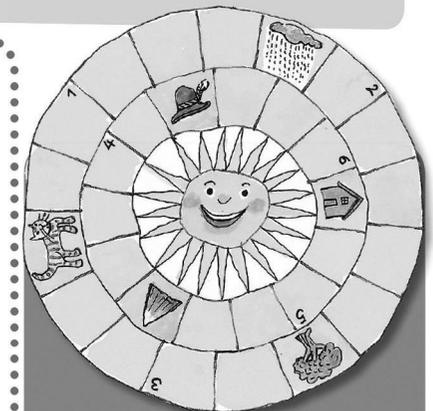
40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



Benjamins Sonnenkappe

Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinder herzlich willkommen! – Kindergottesdienst findet wieder in unserer Gemeinde statt



Nach der Auflösung des alten Kigo-Mitarbeiterteams im letzten Jahr ist inzwischen ein guter Übergang mit Kindergottesdienst-Angeboten seit Anfang 2015 in unserer Gemeinde gelungen.

Mit engagierter Unterstützung von Verena Pintschovius aus dem alten Team – die inzwischen ausgeschieden ist – und Charlotte Lach für das neue Team konnten wieder mehrere Kindergottesdienste stattfinden.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Interessierte sind herzlich willkommen und können gerne noch mitarbeiten und mitgestalten.

Text und Fotos: Anette Seelinger



Biblische Geschichten hören, sehen,
basteln, singen



Viele Hände gestalten mit

Herzliche Einladung an alle Kinder ab drei Jahren zu den nächsten Kindergottesdiensten:

Sonntag, den 21. Juni 2015 um 10:00 (Beginn in der Kirche)

Sonntag, den 26. Juli 2015 um 10:00 (Beginn im Gemeindesaal)

Gute Gedanken in angenehmer Atmosphäre

Der Gesprächskreis – ein Erfahrungsbericht

Seit eineinhalb Jahren gibt es einen Gesprächskreis in unserer Gemeinde, der sich vier- bis fünfmal im Jahr trifft. Ich selber war bisher noch nie dabei gewesen – höchste Zeit, das Angebot endlich einmal in Augenschein zu nehmen.

Was würde mich erwarten? Ein eingeschworener Kreis bibelfester Enthusiasten? „Christliche Werte“ lautete das Motto für den Abend Mitte April. Klang lebensnah und interessant.

Und so fand ich mich in einer kleinen Runde Interessierter unterschiedlichen Alters wieder. Schnell konnten wir unser Kernproblem formulieren: Lassen sich christliche Werte überhaupt von allgemeinmenschlichen, humanistischen Werten unterscheiden – und wenn ja, dann wie? Bevor es aber allzu philosophisch wurde, weitete sich der Rahmen unserer Diskussion. Wie unterscheiden sich Altes und Neues Testament? Was gibt Orientierung in der Kindererziehung? Wo beginnt Leben? Solche großen und kleinen Fragen haben wir zumindest angerissen. Gandhi, Gottvertrauen und Leiderfahrungen waren weitere Stationen in unserem Gespräch.

Doch trotz der Vielfalt der Themen: Wirklich abgeschweift sind wir nicht, denn das Grundthema zog sich wie ein roter Faden durch den Abend. Die kleine Zahl der Teilnehmer hatte ihr Gutes: Jeder kam zu Wort – in entspannter, erwartungsfreier Atmosphäre. Auch nur Zuhören war in Ordnung, nie hatte man das Gefühl, unbedingt etwas sagen oder mit persönlichen Bekenntnissen aufwarten zu müssen. Auch Expertenwissen und Bibelfestigkeit waren nicht nötig, vielmehr lebt die Runde von den ganz unterschiedlichen Erfahrungshorizonten der Teilnehmer.

Nach 90 Minuten war klar: Wir hatten viele Themen angeschnitten, über die man noch lang hätte reden können. Gut, dass die Gesprächsreihe weitergeht.

Und die christlichen Werte? Sind sie denn nun andere als humanistisch-allgemeinmenschliche? Ich für meinen Teil habe als Fazit mitgenommen: Eigentlich nicht, beide kreisen um die Nächstenliebe als zentralem Wert. Aber als Christ, der sie auf Gott bezieht, ist es ein bisschen leichter, sie als Orientierung im Alltag im Blick zu behalten.

Monika Klingemann



Leider fällt der nächste Termin für den Gesprächskreis am 11. Juni wegen Krankheit aus.